

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



VORANKÜNDIGUNG
Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 21. November 2013 statt.



VERABSCHIEDUNG
Städtische Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.
Seite 2



SPATENSTICH IN EB NAT
proWin baut Büro- und Schulungszentrum in Ebnat.
Seite 3



HANDWERKERDIALOG
OB Rentschler hat Vertreter der Innungen eingeladen.
Seite 3



VERSAMMLUNG
Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg aus der Taufe gehoben.
Seite 4

MODELLKOMMUNE AUF DER ZIELGERADEN

Schnelles Internet ab Mitte Februar



Wie hier am Amtsgericht werden im Innenstadtbereich die letzten der 200 Multifunktionsgehäuse aufgestellt und mit Glasfaser angeschlossen. (v.l.: Günter Mayer, Projektleiter der Deutschen Telekom, Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß, SWA-Geschäftsführer Cord Müller, OB Thilo Rentschler und Telekom-Beauftragter Volker Ackermann.)

Gute Nachrichten für alle, die in Aalen schnell im Internet surfen wollen. Das VDSL-Netz, das die Telekom derzeit im gesamten Vorwahlbereich 07361 ausbaut, wird noch schneller als zunächst angekündigt. „Wir freuen uns, dass die Stadt Aalen Vorreiter ist und als Modellkommune der Deutschen Telekom unseren Bürgerinnen und Bürgern die schnelle Datenautobahn zur Verfügung stellen kann“ sagte

Oberbürgermeister Thilo Rentschler heute in einem Pressegespräch. Nach knapp einem Jahr ist das Projekt in Zusammenarbeit von Deutscher Telekom, Stadt und den Stadtwerken Aalen auf der Zielgeraden.

Im ersten Schritt wird die Telekom ab Februar 2014 VDSL-Anschlüsse mit einer maximalen Geschwindigkeit von 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) anbieten. Ab der zweiten

Jahreshälfte 2014 wird die Geschwindigkeit beim Herunterladen dann auf bis zu 100 MBit/s verdoppelt. Beim Heraufladen wird sich die Geschwindigkeit sogar vervierfachen - von 10 auf 40 MBit/s. Wie der Telekom-Beauftragte Volker Ackermann bekannt gab, sollen die Anschlüsse ab Mitte Februar buchbar sein.

„Unser gemeinsames Projekt steht unter einem guten Stern“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Deshalb profitieren wir jetzt kurzfristig von der Entscheidung der Bundesnetzagentur aus dem Sommer Vectoring freizugeben.“

„Aalen wird ein 1A VDSL-Netz bekommen“, sagte Volker Ackermann. „Webseiten werden sich sofort aufbauen, Downloads nur wenige Sekunden dauern und Videos ruckelfrei laufen. Auf unserem neuen Netz werden wir den Kunden alles aus einer Hand bieten können: Telefon, Internet und Fernsehen.“ Dies sei ein harter Standortfaktor, ergänzte OB Rentschler. Und das nicht nur für die Wirtschaftsförderung. Schnelles Internet sei auch für den Wettbewerb um Einwohner und Fachkräfte ein gewichtiges Argument.

Die Tiefbauarbeiten sind in weiten Teilen bereits abgeschlossen. Im Einzugsbereich von Unterkochen und Wasseraal sind die Multifunktionsgehäuse (MFG), hier sind vereinzelt noch Techniker der Deutschen Telekom mit Installationsarbeiten zu Gange. In den östlichen Stadtgebieten, Graulshof, Triumphstadt, in der Weststadt und in der Innenstadt sind für die Verlegung der Leitungen und das Setzen der Schaltschränke wird noch gegraben. „Wir lie-

gen damit voll im Plan und hoffen, dass das Wetter auch auf der Zielgeraden mitspielt und wir bis Mitte Dezember alle Arbeiten abschließen können“, sagte Volker Ackermann.

Wie Vectoring funktioniert

Im Zuge des VDSL-Ausbaus hat die Telekom in Aalen knapp zweihundert Multifunktionsgehäuse (MFG) mit Glasfaser angeschlossen. MFG sind die großen grauen Kästen am Straßenrand. Hier wird das Signal vom Glasfaserkabel auf eine Kupferleitung übergeben. Diese Kupferleitung führt vom MFG in das Haus oder die Wohnung des Kunden. Auf diesem Kupferkabel verlieren die Daten Meter für Meter an Geschwindigkeit. Vectoring macht den Daten auf dem Kupferkabel zusätzlich Beine. Der Daten-Turbo Vectoring beseitigt die elektromagnetischen Störungen, die es zwischen den Kupferleitungen gibt, das sogenannte Übersprechen. Dadurch wird Raum für eine schnellere Übertragung beim Herunter- und Heraufladen geschaffen.



Martinsfeier in Aalen

Am Donnerstag, 14. November 2013 findet um 17.30 Uhr die traditionelle Martinsfeier auf dem Rathausvorplatz in Aalen statt. Dabei wird die Geschichte vom Heiligen Martin gespielt, der in seiner Soldatenzeit in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Die Martinsfeier wird von Vertretern der Katholischen und Evangelischen Kirche Aalen zusammen mit der Stadt Aalen organisiert. Außerdem sind Mitglieder der Jugendkapelle und des Reitervereins Aalen dabei. Nach dem Martinspiel ziehen die Kinder mit ihren Laternen durch die Stadt. Zum Abschluss wird vor dem Rathaus das Martinsfeuer entzündet. In diesem Jahr kommen die Kollekte der Kinderabteilung des medizinischen Zentrums in Arequipa/Peru für die Einrichtung eines Behandlungszimmer zu gute.

Wettbewerb für Vereine: Aktion „Meine Sparpumpe“

Hauptgewinn ist ein Mercedes Benz Vito E-Cell

Unter der Schirmherrschaft von Umweltminister Franz Untersteller wurde Anfang November im Rahmen der Aktion „Meine Sparpumpe“ ein landesweiter Vereinswettbewerb ins Leben gerufen. Vereine aus Baden Württemberg können sich noch bis 31. Januar 2014 an diesem Wettbewerb anmelden. Mit Hilfe von Vereinen sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger informiert und für den Heizungspumpentausch gewonnen werden. Der Verein, der die größte Zahl an Wärmepumpentauschen initiiert, kann als Hauptgewinn u.a. einen Mercedes Benz Vito E-Cell gewinnen. Darüber hinaus werden unter den ersten 500 Anmeldungen ein Elektroroller von EnBW und ein Volksbank Raiffeisenkonto mit 500 € Guthaben verlost. Also: Schnell anmelden, gewinnen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Anmeldung zum Vereinswettbewerb und nähere Informationen unter „Aktuelles“ auf www.aalen-schafft-klima.de und auf www.meine-sparpumpe-bw.de.

OB Rentschler im Dialog mit Aalener Handwerkern



Handwerkerdialog mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler im Aalener Rathaus: ein offenes und konstruktives Gespräch.

Die Kreishandwerkerschaft und die Stadtverwaltung pflegen einen fairen und sachlichen Austausch. Das bestätigte der diesjährige Handwerkerdialog, zu dem Oberbürgermeister Thilo Rentschler in guter Tradition die Vertreter der Innungen eingeladen hatte. Angeregt diskutierte die Runde über Duale Ausbildung und die Ausbildungssituation im Handwerk. Auch den Sanierungsstau in städtischen Gebäuden und Investitionsprogramme machte das Stadtoberhaupt zum Thema.

Die Finanzkrise habe den Sanierungsstau mit verursacht. „An Rathäusern, Schulen und Sporthallen gibt es ganz viele Themen für das lokale Handwerk“ erläuterte Rent-

schler. Das Limesmuseum müsse generalisiert werden. Natürlich könne die Kommune das nicht in einem Jahr bewältigen. „Aber wir sollten uns das Ziel setzen, den Sanierungsstau innerhalb von drei Jahren aufzulösen“ gibt Rentschler die Richtung vor. Allerdings könnten diese Maßnahmen nicht ausschließlich aus Krediten finanziert werden. Eine Anhebung der Gewerbesteuer komme für ihn nicht in Frage, dem Gemeinderat werde er aber eine Erhöhung der Grundsteuer B vorschlagen.

Auf dem Stadtoval bieten sich Zukunftschancen für die kommenden Dekaden. Mit dem Abräumen des Geländes werde 2014 der Auftakt gesetzt, betonte Rentschler.

Dann werde das Gelände Stück um Stück auf der Basis des städtebaulichen Wettbewerbs entwickelt. „Daran halten wir uns und diskutieren nicht jede Woche eine neue Idee“. Die mehr als 220 Wohneinheiten sollen von Investoren mit unterschiedlichen Konzepten verwirklicht werden. „Die Vielfalt der Architektursprache macht den Charme und die Ausstrahlung eines solchen Wohngebietes aus.“

Für die Gesamtstadt erarbeite Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der städtischen Tochter Wohnungsbau ein Wohnungsbauprogramm für die nächsten acht Jahre. „Wir brauchen ein Konzept um dem Wohnraumangel zu begegnen“ erläuterte Rentschler. „Wir benötigen Wohnungen für den schmalen Geldbeutel, nicht nur sozialen Wohnungsbau, sondern auch für Familien, Studierende und ältere Menschen. Wir brauchen aber auch hochwertige und attraktive Angebote für Fachkräfte, die am Standort Aalen leben wollen.“

Fragen stellten die Handwerksvertreter zur möglichen Querspanne Schleifbrückenstraße als Entlastung der Curfußstraße, die Verkehrsplanung für das Quartier Bahnhofstraße / Am Stadtgarten und zu dem Projekt „Azubi statt ungelernt“, für das der Integrationsbeauftragte Michael Felgenhauer warb. Wie der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Edgar Horn bestätigte, sind die Folgen des demografischen Wandels im Handwerk spürbar. Schon heute stünden den Betrieben 20 Prozent weniger Auszubildende zur Verfügung. Mit der Anwerbung im europäischen Ausland beschreibe das Handwerk Neuland, 25 Betriebe beteiligten sich an dem Programm. In einem Jahr soll im „Handwerkerdialog“ mit der Stadtverwaltung Bilanz gezogen werden.

Die Stadt Aalen sucht möglichst ab sofort

eine Hausmeisterin / einen Hausmeister für das Galgenbergschulzentrum (Kennziffer 6513/6)

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit. Schwerpunktmäßig sind die Realschule auf dem Galgenberg sowie die Schillerschule und die Max-Eyth-Halle zu betreuen, im Vertretungsfall auch die Hermann-Hesse-Schule.

Zum Aufgabengebiet gehört u.a. die Durchführung von Reparaturen, die Unterstützung der Nutzer vor Ort durch Serviceleistungen, der Winterdienst, Kontrollen der technischen Gebäudeanlagen (Heizungen usw.) sowie bei Bedarf der Schließdienst. Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan mit Rufbereitschaft bei Veranstaltungen an Wochenenden und an Feiertagen. Der Einsatz eines privaten Kraftfahrzeugs ist erforderlich, die Entschädigung erfolgt über eine Wegstreckenvergütung.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie möglichst über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf verfügen, vorzugsweise im Heizungs-, Lüftungs- oder Sanitärbereich bzw. in einem Elektroberuf, Freude am Umgang mit Menschen haben, über das notwendige Durchsetzungsvermögen und zeitliche Flexibilität verfügen und die Stelle Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte richten Sie diese unter Angabe der Kennziffer und mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 29. November 2013** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen Gerhard Jakl unter Telefon: 07361 52-1335 von der Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen gerne zur Verfügung.

Näheres über die Stadt Aalen ist im Internet unter www.aalen.de zu erfahren.



STADTBIBLIOTHEK

**Lesestart-Auftakt:
Mit drei dabei**

Eine Aktion der Stiftung Lesen zur Sprach- und Leseförderung

Nach dem landesweiten Auftakt in Karlsruhe sind Eltern mit ihren 3-jährigen Kindern eingeladen, ihr kostenloses Lesestart-Set in der Aalener Stadtbibliothek abzuholen. Die Aktion, die 2011 bei den Kinderärzten begann, wird nun ab November 2013 drei Jahre lang in über 600 öffentlichen Bibliotheken fortgesetzt.

Zum Auftakt der Aktion gibt es in der Aalener Stadtbibliothek zwei Veranstaltungen mit einem Programm aus Bewegungsspielen, Liedern, Reimen und mit einem Bilderbuch im Mittelpunkt. Dabei wird die Lust an der Sprache und am Wortspiel geweckt, was zum Mitmachen und Nachmachen anregt. Die Veranstaltungen sind am Donnerstag, 21. November und am Freitag, 22. November 2013 jeweils von 16 bis 16.30 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung bei Margrit Baumann unter Telefon: 07361 52-2590 erbeten.

**Städtische Beschäftigte in den
Ruhestand verabschiedet**



OB Thilo Rentschler, Erste Bürgeremesterin Jutta Heim-Wenzler, Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher, Stadtkämmerin Daniela Faußner und Personalratsvorsitzender Michael Stäbler verabschiedeten die Pensionärinnen und Pensionäre des Jahres 2013: (von links) Siegfried Dorn, Anna-Elisabeth Kempf, Reinhold Zieker, Karl Humpf, Ulrike Foisner, Josef Minder, Josef Grimminger, Karl Abele, Herbert Enßle, Siegfried Kratzer, Alfred Winkler und Karl Abele. Es fehlten: Reinhold Baier, Ottmar Hettich und Ljubow Kern.

17 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den wohlverdienten Ruhestand erreicht. Am Mittwochabend verabschiedeten sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler, die Dezernenten und Amtsleiter und der Personalrat in gemütlicher Runde im Stadthallenrestaurant von ihren Kolleginnen und Kollegen. Es gab Geschenke, freundliche Worte und viele gute Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler staunte nicht schlecht über die vielfältigen Lebensläufe, die der Leiter des Personalamts, Ralf Fuchs bei der Verabschiedung skizzierte. „Die Verwaltung ist wie ein üppiger Blumenstrauß: bunt und vielfältig, wie die Aufgaben, die Sie in der Stadtverwaltung wahrgenommen haben“ dankte Rentschler den jungen Pensionären für das Geleistete und hob auf die kommunale Selbstverwal-

tung hin, „ein hohes Gut, das Sie mit gestaltet haben“. Es sei wichtig, das Wissen an die nächste Generation weiter zu geben, erinnerte Rentschler auch an die 28 jungen Menschen, die im diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen haben.

„Genießen Sie den Ruhestand und die neu gewonnene Freiheit und bleiben Sie Ihrer Stadt treu. Sie sind wichtige Multiplikatoren“ betonte Rentschler.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sprach der Personalratsvorsitzende Michael Stäbler in seinem Grußwort an. „Sie hatten hoffentlich nie Grund zu klagen“ lenkte Stäbler den Blick auf die vielen Dienstjahre und wünschte den Jubilaren eine gute Zukunft: treue Begleiter, die Lust, viel zu erleben, Zufriedenheit im Rückblick und Humor in allen Lebenslagen.

Bürgerschaftliches Engagement

Engagierte gesucht

Ein Informationsnachmittag über Möglichkeiten in Aalen zu engagierten findet am Donnerstag, 21. November um 15 Uhr in der Volkshochschule Aalen im Paul-Ulmschneider-Saal statt. Neben allgemeinen Infos zum bürgerschaftlichen Engagement stellen sich zudem einige Projekte und Vereine vor.

Versicherungsschutz im Ehrenamt

Die Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement organisiert zwei Abende zum Thema Versicherungsschutz.

Der erste Abend am Donnerstag, 14. November 2013 um 18.30 Uhr behandelt die besondere Form des Engagements, bei denen die Engagierten sich privat, ohne Anbindung an Verein oder einer Dachorganisation betätigen. Damit auch diese

engagierten Bürgerinnen und Bürger in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit versichert sind, wird die Möglichkeit „aktiv in aalen - Versicherungsschutz für Engagierte in rechtlich unselbständigen Strukturen“ vorgestellt. Stéhanie Rischar, Leiterin des Rechts- und Ordnungsamtes der Stadt Aalen erklärt diese Möglichkeit und beantwortet Fragen hierzu. Veranstaltungsort ist das Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal. Es ist keine Anmeldung erforderlich

Der zweite Abend am Mittwoch, 20. November 2013 um 19 Uhr behandelt den Themenkomplex Verein und Vereinsrecht. Die Aalener Rechtsanwältin Nadja Finckh erläutert in einem Vortrag die Grundlagen des Vereinsrechts. Auch gibt sie Tipps zur Entscheidungsfindung, ob ein Verein gegründet werden soll, oder ob es evtl. andere Formen gibt. Veranstaltungsort ist das Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Geschenkideen rund um's Jahr –
im Touristik-Service Aalen**



Der Touristik-Service Aalen erweitert sein Produktangebot und bringt pünktlich zur Weihnachtszeit einen eigenen Gutschein auf den Markt. Dieser ist ab sofort in 5 Euro, 10 Euro und 20 Euro erhältlich.

Die steigende Nachfrage nach Veranstaltungsgutscheinen hat dazu beigetragen, einen speziell für den Touristik-Service gültigen Gutschein einzuführen. Insbesondere für Unentschlossene ist ein solcher Gutschein die ideale Geschenkidee. Dieser ist unbegrenzt gültig und kann für alle Veranstaltungen eingelöst werden, die im Vorverkauf des Touristik-Service Aalen erhältlich sind. Natürlich gilt er auch für alle weiteren Produkte wie Souvenirs, Bücher, Wander- und Radkarten etc. Ebenso bekannt wie auch beliebt sind die Aalen City aktiv Gutscheine. In einem Großteil der Fachgeschäf-

te in der Innenstadt können diese bereits eingelöst werden, so dass jeder etwas Passendes für sich findet. Wer gerne Genuss verschenken möchte, wird bei den Restaurantgutscheinen fündig. Mit diesen kann der Beschenkte in 15 Aalener Restaurants schlemmen.

Neben Gutscheinen und typischen Souvenirs, wie Schlüsselanhänger oder Pins, hat der Touristik-Service am Marktplatz aber auch Einzigartiges zu bieten. Der in Lauchheim aufgewachsene Künstler Matthias (Mühleis) von Lonski hat sich letztes Jahr daran gemacht, drei populäre Aalener Motive auf Porzellantassen abzubilden. Aufgrund der positiven Resonanz der ersten Auflage in Blau ist die Neuauflage dieser begehrten Tassen nun seit kurzem auch in rotem Design erhältlich. Weitere neue Souvenirs folgen demnächst, u.a. eine Baumwolltasche mit Aalener Thema. Schauen Sie im Touristik-Service vorbei – es lohnt sich. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 9 bis 17.30 Uhr und Samstag von 9 bis 12.30 Uhr. **Kontakt:** Touristik-Service Aalen, Marktplatz 2, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-2358



Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Tiefbauamt im Sachgebiet Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik

**eine Bauingenieurin / einen Bauingenieur
(Kennziffer 6613/2)**

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen, eine Teilung ist denkbar.

Das Aufgabengebiet umfasst die Verkehrswegeplanung mit folgenden Schwerpunkten:

- * Förderanträge für kommunalen Straßenbau, Radwegbau, Anlagen des ÖPNV
- * Planungen öffentlicher Verkehrsflächen im schwierigen innerörtlichen Bereich mit komplexen Rahmenbedingungen
- * konzeptionelle Planungen
- * Betreuung von Fachgutachtern und Externen
- * Vertretung der Aufgabenbereiche nach außen (Bürgerbeteiligung)

Für diese vielfältige und verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten zur Bearbeitung verkehrstechnischer Fragen und Projekte. Erfahrung in der Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik sind vorteilhaft. Den sicheren Umgang mit Office-Anwendungen setzen wir voraus, Card/1 und Nemetschek-Kenntnisse sind von Vorteil. Der Besitz des Führerscheins Klasse B (PKW) ist notwendig. Die Aufgabenstellung erfordert Bereitschaft zu Teamarbeit, Verantwortungsbereitschaft und die Fähigkeit zum selbstständigen, strukturierten sowie ziel- und budgetorientierten Arbeiten. Darüber hinaus ist Freude an Managementaufgaben, hohes Engagement, Durchsetzungsvermögen sowie kundenorientierte Denk- und Handlungsweise wichtig. Die Stelle ist auch für motivierte Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger geeignet.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Tiefbauamts Stefan Pommerenke unter der Telefonnummer 07361 52-1304 oder der stellvertretende Leiter des Tiefbauamts Martin Sandel unter der Telefonnummer 07361 52-1303 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung der Kirchstraße von Einmündung Amalienstraße bis Haus Nr. 30 in Aalen-Fachsenfeld

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E18993666, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857838 bzw. felix.hinske@subreport.de

**Leckere
Lebkuchenvariationen
aus der Küche**

„Alle Jahre wieder ...“ laden die Stadtwerke Aalen Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren zum Backen und Basteln in der Vorweihnachtszeit ein.

Die **Weihnachtsbäckerei 2013** findet am

- Dienstag **3. Dezember**
- Donnerstag **5. Dezember**
- Dienstag **10. Dezember**
- Donnerstag **12. Dezember**

im **KundenInformationsZentrum** der Stadtwerke Aalen jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr statt.

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

Anmeldung unter:
**KundenInformationsZentrum
der Stadtwerke Aalen**
Gmünder Straße 20, 73430 Aalen
Telefon 07361 952-268

www.sw-aalen.de

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Positiv? Ganzheitlich? Natürlich? Erleuchtet? Alternative Lebenshelfer und die Sehnsucht nach Gesundheit und Glück mit Dr. Hansjörg Hemminger.
Mittwoch, 13. November 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Mittelamerika zwischen Hoffnung und Verzweiflung mit Dr. Rolf Linkohr.
Donnerstag, 14. November 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Mobilitätskonzept für die Stadt Aalen
Montag, 18. November 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Architektur des Himmels - Kathedralen der Gotik mit Prof. Dr. Andreas Köstler.
Montag, 18. November 2013 | 19.30 Uhr | Hochschule Aalen | Beethovenstraße 1

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Spatenstich für Büro- und Schulungszentrum proWin in Ebnat



Spatenstich mit (von links) Uwe Burkhardt, Ortsvorsteher Manfred Traub, OB Rentschler, Bernd Theilacker, Architekt Franz Kais und Bauunternehmer Karl Mailänder.

„Mit Ebnat hat proWin die richtige Entscheidung getroffen“ lobte Oberbürgermeister

Thilo Rentschler die Standortentscheidung des Unternehmens beim ersten Spatenstich

am Samstag in Ebnat. Direkt am Ortsausgang im Gewerbegebiet Jurastraße gegenüber der Feuerwehr errichtet der Hauptsponsor des VfR seine neue Niederlassung für Süddeutschland. „Das ist ein Freudentag für die Gesamtstadt Aalen“ freute sich der Oberbürgermeister. Seite an Seite habe die Firma proWin, der Ortschaftsrat und die Stadtverwaltung diese gute Entscheidung ermöglicht. Die Lage in Ebnat sei mit der Verkehrlichen Anbindung und Nähe zur Autobahn für das geplante Schulungszentrum optimal. „Der Firmenname ist Programm, nicht nur als Unterstützer unseres Zweitligisten VfR“ dankte OB Rentschler den proWin-Geschäftsführern Uwe Burkhardt und Bernd Theilacker.

VERGRÖßERUNG UM 240 QUADRATMETER FLÄCHE

Prowin wird sich mit der Standortverlagerung von Unterkochen nach Ebnat von 100 auf 340 Quadratmeter Fläche vergrößern. „50 – 70 Mitarbeiter können wir in dem neuen Akademieszentrum für Süddeutschland schulen“ berichtet Burkhardt. Bereits im Herbst 2014 soll das moderne, licht Gebäudefertig sein. Gebaut wird überwiegend mit ortsansässigen Firmen. Die Investitionssumme beträgt 750.000 Euro.

Mädchentag im Haus der Jugend

Am Samstag, 16. November 2013 findet von 14 bis 18 Uhr für Mädchen des Jahrgangs im Haus der Jugend der Mädchentag statt. Jungs haben an diesem Tag keinen Zutritt. Im ganzen Haus werden tolle Aktionen angeboten: Hip Hop Tanz, aufgemalte Tattoos, Fotoecken, Bilderrahmen gestalten, Cocktails und Ohrringe basteln. Bei der Essenstation von „Blickpunkt Ernährung“ können sich die Mädchen leckere Wraps zubereiten. Alle Angebote sind kostenlos.

Weihnachten im Schuhkarton

Am Freitag, 15. November 2013 ist Abgabeschluss für die Päckchen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Es darf wieder eine bunte Mischung aus Kleidung, Schulsachen, Spielsachen, Hygieneartikel und Süßigkeiten gepackt werden. Nähere Informationen und die Adressen der Abgabestellen sind im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.de abrufbar oder bei der Aalener Sammelstellenleitung Daniela Ranck unter Telefon: 07361 376300 zu erfahren.

MUSIKSCHULE

„Das hässliche Entlein freut sich auf die Winterzeit“ Mit der Ballettabteilung und Blockflöten-Allerlei. Freitag, 15. November 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Martinee. Mit Karin Toth und Georgeta Sonntag. Freitag, 17. November 2013 | 11 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel: Es musizieren Schüler und Schüler der Klavierklasse von Yesult Jost. Montag, 18. November 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Geigen-Klasse von Pia Geiger. Mittwoch, 20. November 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

BÖRSEN/BASARE

Spielzeugbörse des Kinderschutzbunds. Reservierung unter 07361 68765 zwischen 9 und 11 Uhr ab AB. Samstag, 23. November 2013 | Rettungszentrum im Greut.



Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für den Bau- und Grünflächenbetrieb (Kennziffer 6813/2)

Der Einsatz erfolgt als Facharbeiterin/ Facharbeiter bzw. Bauhelferin / Bauhelfer für den Bereich Instandhaltung von Gebäuden, Brücken und Infrastruktur allgemein. Eine Ausbildung im Maurerhandwerk, oder als Betonbauerin / Betonbauer oder Malerin / Maler ist von Vorteil. Mindestens sollten Sie über Erfahrungen in einem der genannten Bereiche verfügen. Der Besitz eines Führerscheins der Klasse BE wird vor-ausgesetzt. Die Fahrerlaubnis der Klassen C oder C1E wäre von Vorteil.

Die Aufgaben erfordern neben handwerklichem Geschick auch Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Die Bereitschaft zum Einsatz im Winterdienst in den frühen Morgenstunden oder am Abend sowie an Wochenenden wird vorausgesetzt.

Wenn Sie Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz haben und gerne unser Team verstärken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **Freitag, 6. Dezember 2013** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs, Georg Fürst, unter Telefon: 07361 52-2260 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Eindrucksvolles Fachbereich-Konzert der Musikschule Aalen



Marie Humburger am Klavier

In der Musikschule Aalen fand am 5. November das jährliche Fachbereichskonzert Klavier statt. Die Fachbereich-Konzerte der Musikschule haben den Anspruch die Leistungsstärke der Schülerinnen und Schüler zu präsentieren. Dies gelang den Konzertierenden auf eindrucksvolle Art.

In diesem Jahr spielten Anna Rudolphi, Leopold Sauerer, Marie Humburger, Xenia Seifert, Mathias Steffel, Daniel Brezina, Benedikt Fuchs, Jani-

na Frey, Estella Schmidt, Friederike Enkisch und Rebekka Weinbrenner. Der Fachbereich Klavier bietet an der Musikschule Aalen eine stilistisch umfassende Ausbildung an. Dies zeigte sich an den Programmbeiträgen. Angefangen bei klassischen Fantasien und Menuetten über Stücke aus dem Bereich der Pop-Musik bis hin zu freier Jazz-Improvisation zeigte die Bandbreite der Möglichkeiten auf dem Klavier.

Das Publikum bedankte sich den eindrucksvollen Klavierabend mit viel Applaus bei den Klavierschülerinnen und -schülern des Fachbereichs Klavier der Musikschule Aalen.

Weitere Informationen über das Angebot der Musikschule Aalen sind bei Ralf Eisler, Musikschule der Stadt Aalen, Telefon: 07361 33408 oder musikschule@aaln.de erhältlich.

Gedenkstunden am Volkstrauertag am 17. November 2013

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt herrscht am Sonntag, 17. November 2013 um 11 Uhr beim Mahnmal auf der Schillerhöhe ein.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in diesem Jahr Dr. Rainer Wiese von der Schwäbischen Post die Ansprache zum Gedenktag halten. Das Gebet spricht Pfarrer Bernhard

Richter mit seinen Konfirmanden von der evangelischen Kirchengemeinde. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier vom Städtischen Orchester und dem Kolpingchor Aalen.

WEITERE GEDENKFEIERN:

Ebnat: 11 Uhr beim Kriegerdenkmal
Fachsenfeld: 11 Uhr beim Kriegerdenkmal

Hofen: 10.45 Uhr beim Kriegerdenkmal der Johannes-Kapelle

Röthardt: 14 Uhr beim Kriegerdenkmal

Unterkochen: 11 Uhr beim Kriegerdenkmal

Unterrombach: 11.15 Uhr beim Ehrenmal im Friedhof

Waldhausen: 11 Uhr beim Ehrenmal im Friedhof

Wasseralfingen: 11 Uhr Aussegnungshalle im Friedhof, anschl. Schweigemarsch

Konzert der Jugendkapelle Aalen

Am Freitag, 22. November 2013 veranstaltet die Jugendkapelle Aalen unter der Leitung von Musikschulleiter Ralf Eisler ihr diesjähriges Jahres-Konzert. Das Konzert findet in der Festhalle Unterkochen um 19.30 Uhr statt.

Die Vorbereitungen für das Konzert laufen bei beiden Orchestern auf Hochtouren. Tutti-Proben und Register-Proben sind zum wöchentlichen Alltags geworden. In den Proben herrscht hohe Konzentration. Es ist schon sehr beeindruckend mit welcher Disziplin die Jugendlichen der Aalener Jugendkapelle trotz der täglichen schulischen Belastungen ans musikalische Werk gehen.

Das Konzert wird von den 45 Kindern des Vorstufenorchesters der Jugendkapelle unter der Leitung von Robert Wahl eröffnet. Das Programm der beiden Orchester ver-

spricht einen wunderbaren musikalischen Abend. Im ersten Programmteil wird die Jugendkapelle in gewohnter Art sinfonische Blasmusik musizieren. Das mittlerweile 55 Jungmusiker starke Orchester, spielt Werke von Georges Bizet und Richard Wagner. Als Solokonzert wird die Jugendkapelle das Saxophonkonzert von Ronald Binge mit Markus Hafner als Solisten präsentieren. Im zweiten Teil wird die Jugendkapelle Transkriptionen der Welt der Film und Populärmusik aufführen. Auf dem Programm stehen Titel von Robbi Williams, ABBA und Toto. Als Gast wird die Ballettabteilung der Musikschule Aalen unter der Leitung von Raina Hebel zu sehen sein.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Musikschule Aalen, Ralf Eisler unter Telefon: 07361 52-49610.

ZU VERSCHENKEN

Leder-Eck-Couch-Garnitur; Couchtisch aus Holz; Eckbank mit Tisch; Schreibtisch; Schlafsofa zum Ausziehen, Telefon: 07361 74852;
Mädchen Mountainbike, 24 Zoll, Telefon: 07361 49757;
Blumenübertopf, blau, Durchmesser innen 43 cm, Höhe: 36 cm, Außen: 60 cm, Telefon: 07361 68256;
„Metz“ Fernseher, 7 Jahre alt, defekt, Telefon: 07361 460175;
Dachgepäckträger mit Fahrradständer für Golf 4, Telefon: 07361 66320;

ca. 300 Knochensteine (grau), Telefon: 07361 890565;
Herren-Fahrrad (Crossbike), 28 Zoll, 21 Gang, Telefon: 07361 73209;
ältere Skier, Telefon: 07361 74892;
Sofa 3-Sitzer und 4-Sitzer, Telefon: 07361 44875;
„Grundig“ Röhrenfernseher, Diagonale 52 cm mit Fernbedienung, funktionsfähig, Telefon: 07366 6174.
Angebote bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“.

LOKALE AGENDA

Interkultureller Garten ausgezeichnet

Zum vierten Mal haben in diesem Jahr die Evangelische Landeskirche und die Diakonie Württemberg einen Integrationspreis vergeben. „Aufeinander Zuwandern - Für ein gutes Miteinander von Einheimischen und Zugewanderten“ war das Motto des Preises, der in Stuttgart übergeben wurde. 36 Initiativen oder Einzelpersonen aus Württemberg haben sich um den Preis beworben oder wurden vorgeschlagen. Sieben Bewerbungen hat die Jury mit einem Preis ausgezeichnet. Einer der Preisträger war die Aalener Agenda Gruppe „Interkultureller Garten“ für ihr gleichnamiges Projekt „Interkultureller Garten Aalen“. In seiner Laudatio führt Oberkirchenrat Kaufmann aus: „Dies eine gemeinschaftliche Bewirtschaftung eines Gartens schafft Gemeinschaft auch mit ganz unterschiedlichen Menschen. 18 Familien und ein Alleinstehender aus 19 Kulturkreisen, fünf Religionen und ebenso vielen Konfessionen haben die Idee umgesetzt. Und inzwischen ist es beispielhaft weit über Württemberg hinaus. Diese Idee hat die Jury überzeugt. Deshalb wird der In-

terkulturelle Garten Aalen mit dem Integrationspreis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch“.

Treffen der Aalener Energietische

Die nächste Energietisch-Sitzung findet am Donnerstag, 14. November 2013 um 19.30 Uhr im Ratskeller Aalen statt. Im Mittelpunkt wird die Vorbereitung der 13. Infotage Energie stehen, die vom 31. Januar bis 2. Februar 2014 in Aalen stattfinden werden. An der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Treffen herzlich eingeladen

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 19. November 2013 um 19 Uhr in der VHS Aalen. 3.OG (Studio) zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Waldhausen: Musikverein Waldhausen Samstag, 16. November 2013 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Mittagstisch im Cafe: Paniertes Fischfilet mit Quarkremoulade, hausgemachtem Kartoffelsalat und grünem Salat
Mittwoch, 13. November 2013 | 11 Uhr

Mittagstisch im Café: Königsberger Klopse mit Kapernsauce, Reis und Rote Beete
Donnerstag, 14. November 2013 | 11 Uhr

FRAUEN

Frauen - Film Frühstück ab 9.30 Uhr Frühstück
11 Uhr Filmbeginn „Verliebte Feinde“
Sonntag, 17. November 2013 | Kino am Kocher

After-Work-Coaching „Erfolgreich und gleichzeitig weniger Stress im Leben wingwave“ - ein sehr effektives Kurzzeit-Coaching-Konzept
Donnerstag, 21. November 2013 | 18 Uhr | Torhaus | Paul-Ulmschneider-Saal

Aalener Frauen-Netzwerk Vorbereitung des internationalen Frauentages 2014 zum Thema „Frauen und Literatur“
Donnerstag, 21. November 2013 | 18 Uhr | Rathaus Aalen | Besprechungszimmer 139 | 1. Stock

„Positiv starten - wenn aus dem Mädchen eine Frau wird“ Abend für Mütter mit Christine Krauth.
Freitag, 22. November 2013 | 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr | Friedensschule Unterkochen | VHS-Raum 1

„...Weil ich ein Mädchen bin... das Wunderwerk in meinem Körper“. Tages-Workshop für Mädchen von 11 bis 13 Jahren mit Christine Krauth.
Samstag, 23. November | 10 bis 16 Uhr | Friedensschule Unterkochen | VHS-Raum 1

Aktionen gegen Gewalt an Frauen: Performance auf dem Marktplatz
Samstag, 23. November 2013
10.30 Uhr | Rathaus
11.30 Uhr | Schwäpo Shop

FUNDSACHEN

Katze, EKH rot-getigert, Fundort: Friedrichstraße. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Limesthermen Aalen:
Ring, Silber mit Goldstreifen; Uhr, vergoldet

Fundsachen der OVA Aalen: Geldbörse „4YOU“, blau; Geldbörse „Highway MC“; Geldbörse „Roaddesign“; Handy „Samsung“; schwarzes Touchscreenhandy; blauen Kapuzenweste Gr. M; Bolero-Westen schwarz; Dirndelbluse rot-kariert Gr. 46; Fleece-Jacke mit Futter; graue Strickweste mit Fell; Jacke petrol-kariert Gr. XL; Outdoorjacke rot/schwarz; schwarze Lederjacke Gr. L; schwarze Mädchenlederjacke; Softshelljacke Gr. 152; Kopfkissen, schwarz/weiß; schwarzer Ordner mit Liedtexten; USB-Stick in schwarzer Ledertasche; Turnsock grau mit Sportkleidung; Tüte mit Teesgeschirr.

Ledergeldbörse, braun, Fundort: unbekannt. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 19 Uhr Konzert Kammerchor Aalen „Die Schöpfung“ von Haydn, So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus, 14 Uhr Tauffeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier - Patrozinium (Kirchenchor); **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: Sa. 19 Uhr Geistliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor des CVJM, So. 10 Uhr Gottesdienst, Mi. 10 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Peter- und Paul-Kirche:** 11 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 16 Uhr große Kirche für kleine Leute; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkssmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg aus der Taufe gehoben



Die Vorstandschaft: (hinten v.l.) Beisitzer Jürgen Däffner, OB Thilo Rentschler, BM Wolf-Dietrich Fehrenbacher und Kassierer Markus Biehler. (vorne v.l.) stellvertretender Vorsitzender Stadtrat Günter Höschle, Vorsitzender Pfarrer Bernhard Richter, kommissarische Schriftführerin Marcela Bolsinger und Beisitzer Murat Göl.

In der vergangenen Woche fand im Jugend- und Nachbarschaftszentrum auf dem Röttenberg die Gründungsversammlung für den Förderverein Röttenberg statt. Damit ist ein wichtiger Meilenstein für die neue Struktur verwirklicht. Die 48 Gründungsmitglieder wählten in den Vorstand: Pfarrer Bernhard Richter, Vorsitzender; Stadtrat Günter Höschle, stellvertretender Vorsitzender; Markus Biehler, Kassierer; Marcela Bolsinger, kommissarische Schriftführerin. Die Bewohner Murat Göl und Jürgen Däffner sind Beisitzer.

Der Saal des Jugend- und Nachbarschaftszentrums Röttenberg war bis auf den letzten Platz belegt, als sich zahlreiche Interessierte zur Vereinsgründung dort versammelten, darunter viele Bewohnerinnen und Bewohner vom Röttenberg, aber auch Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen, Vereinen, der Arbeitsgemeinschaft Röttenberg und die Spitze der Stadtverwaltung mit OB Thilo Rentschler und Sozialbürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher. Auf der Tagesordnung stand die Satzung für den neuen Förderverein und die Wahl des Vorstands.

Adventszauber

Samstag, 23. November von 14 bis 21 Uhr im Naturfreundehaus Unterkochen

„Advent im Stadt“ zieht um. Er präsentiert sich nach tollen 12 Jahren in einer neuen romantischen Umgebung. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern bei Kerzenschein und Weihnachtsduft. Freuen Sie sich auf viele verschiedene Stände mit warmen Köstlichkeiten, weihnachtlichen Geschenken, Schmuck, Handarbeit, Gebäck, Holzschnitten uvm.

Der Förderverein will Lobbyarbeit für das Quartier leisten über Spenden und Fundraising diverse Projekte und Aktivitäten auf dem Röttenberg finanziell unterstützen. Eingebunden werden sollen Bewohnerinnen und Bewohner, die Aalener Öffentlichkeit, Verbände, Kirchen, Institutionen und Unternehmen.

Der Förderverein ist ein Standbein der sozialen Quartiersarbeit Röttenberg, die auf einer neuen, zukunftsfähigen, rechtssicheren und nachhaltigen Struktur aufbauen soll. Damit werden auch neue Impulse zur Weiterentwicklung der begonnenen Prozesse im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ gesetzt. Im Januar geht die Trägerschaft für das JNZ an die Stadt über. Neben einem Beirat ist der Förderverein die dritte Säule dieser neuen Struktur.

Wer dem Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg beitreten möchte, kann beim JNZ eine Beitrittsklärung erhalten.

Adventskonzert der städtischen Orchesters

Dirigent Alfred Sutter hat zum „Klingenden swingenden Advent“ mit Titeln wie „Vivaldis Winter“, „Happy Christmas“, „Mitten in der Winternacht“, „Toccata in D-Moll“ und der „Weihnachts-Ouvertüre“ ein buntes Programm zusammengestellt.

Kerstin Barwitz wird dazu Texte zur Adventszeit vortragen. Das Konzert findet am Sonntag, 1. Dezember 2013 um 17 Uhr in der Stadtkirche Aalen statt. Der Eintritt ist frei.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 13. November 2013 erscheinen im Internet unter www.subreport.de und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibungen der Stadtwerke Aalen:



Erneuerung der Versorgungsleitungen Wasser und Kanal in der Mönchsbuschstraße in Aalen-Affalterried mit anschließender Oberflächenwiederherstellung

Sub-Report-Nr. ELVIS-ID E99276627 -Tiefbauarbeiten -

Erneuerung der Versorgungsleitungen Wasser, Gas und Leerrohrverlegung in der Carl-Zeiss-Straße in Aalen mit anschließender Oberflächenwiederherstellung

Sub-Report-Nr. ELVIS-ID E17681186 - Tiefbauarbeiten und Leerrohrverlegung -



Die Sonne scheint für Europa



Im Rahmen des EU-Förderprogramms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“, organisiert von der Stadt Aalen in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen und der Stadtverwaltung Cervia, trafen sich über 75 Teilnehmende aus St. Lo (Frankreich), Cervia (Italien), St. Gishlain (Belgien), Bedzin (Polen), Olomuc (Tschechische Republik) und Aalen in Cervia, Aalens italienischer Partnerstadt an der Adria. Der EU-Workshop dauerte von 26. bis 30. Oktober 2013.



te fanden nicht nur zwischen Aalen und seinen direkten Partnerstädten statt, sondern erweiterten die internationale Kooperation noch um Jugendaustauschprogramme mit Tschechien (Wischnauer Sprachinsel) und Polen (Bedzin) sowie um ein belgisch-französisches Begegnungsprojekt.

Nachdem die Projektteilnehmer bereits im Februar zu Besuch in Aalen waren, fand nun die Fortsetzung und Endauswertung des Programms „Interkulturelle Kompetenz - neue Wege in der Städtepartnerschaft“ statt. Seit dem Projektstart im Winter mit Schulungsinhalten zur Kommunikation und Interkulturalität haben die verschiedenen Projektgruppen Ideen entwickelt und Maßnahmen umgesetzt. In beeindruckender Weise wurden hier 24 sprach- und städteübergreifende interkulturelle Projekte entwickelt, die nun alle in Cervia vorgestellt und ausgewertet wurden. Diese Teilprojek-

Die Schulungsinhalte wurden durch verschiedene Vorträge und Workshops parallel in den Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch vertieft. Neben dem umfangreichen Seminarprogramm war genügend Zeit, die Salinen und das historische Stadtzentrum von Cervia zu besuchen. Auch ein Ausflug nach Ravenna war Teil des Seminarprogramms. Mit dem klaren Anspruch, die durch das Projekt geschlossenen Partnerschaften zu vertiefen, traten die Teilnehmer die Heimreise an.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.07.2013 den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 98.908.625,65 €. Der Jahresgewinn in Höhe von 450.596,14 € wird an die Stadt Aalen abgeführt. Der von der Stadtwerke Aalen GmbH in 2013 aus dem Geschäftsjahr 2012 an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ausgeschüttete Teilgewinn in Höhe von 1.349.403,86 € wird vorab an die Stadt Aalen abgeführt.

len, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mit Lagebericht wird in der Zeit vom 13. November 2013 bis 27. November 2013 im Stadtwerkshaus, Im Hasennest 9, Zimmer 109, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die

Für den Jahresabschluss 2012 wurde folgender uneingeschränkte **Bestätigungsvermerk** erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aa-

Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen, den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 7. Juni 2013
INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez,
Jürgen Gold
Wirtschaftsprüfer
Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer

Mitteilung



Veränderungen von gesetzlichen Umlagen zum 01.01.2014 (EEG-Umlage, KWKG-Umlage, §19Strom NEV-Umlage, Offshore-Haftungsumlage), die Neueinführung der „§18ABLaV-Umlage“ (Abschaltbare Lasten Verordnung nach §18) zum 01.01.2014 und der Anstieg der staatlich regulierten Netznutzungsentgelte machen in der Summe eine Erhöhung des Arbeitspreises der Grundversorgung um 1,75 Ct./kWh (brutto) unumgänglich. Entlastend wirkt eine Absenkung der Großhandelspreise, die zu einer Arbeitspreisreduzierung von 0,61 Ct./kWh (brutto) führen. Insgesamt ergibt sich so eine Erhöhung des Arbeitspreises um 1,14 Ct./kWh (brutto). Der Grundpreis der Grundversorgung bleibt unverändert.

Für die Abrechnung werden wir eine Aufteilung des Stromverbrauchs zum 1. Januar 2014 vornehmen, wobei jahreszeitliche Schwankungen berücksichtigt werden. Sollen die individuellen Zählerstände berücksichtigt werden, können uns diese unter Angabe der Zähler- und Vertragskontonummer mitgeteilt werden.

Hinweis: OstalbStrom wird nicht zu den nachfolgenden Preisen abgerechnet und bietet finanzielle Vorteile im Vergleich zur Grundversorgung Strom!

Preise Grundversorgung Strom (Netzgebiet Stadtwerke Aalen GmbH) ab 01.01.2014				
		Normal- und Ersatzversorgung		
		inkl. MwSt.	ohne MwSt.	
Ohne Schwachlastregelung	Verbrauchspreis	Cent/kWh	28,70	24,12
		Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	Euro/Jahr	91,39
Mit Schwachlastregelung	Verbrauchspreise	Cent/kWh	28,70	24,12
		Cent/kWh	26,76	22,49
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Zweitartifizähler)	Euro/Jahr	119,95	100,80	
Durchschnittshöchstpreis	Cent/kWh	46,34	38,94	

Die Preise inklusive MwSt. (derzeit 19 %) sind gerundet und enthalten alle zur Zeit anfallenden Steuern, Abgaben, Umlagen, Entgelte etc. Das vollständige Preisblatt liegt im KIZ und im Stadtwerkshaus aus und finden Sie unter www.sw-aalen.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Ortsmitte Unterkochen

Bebauungsplan / Inkrafttreten - Ortsmitte Unterkochen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Änderung der Zweckbestimmung und Aufteilung der Verkehrsflächen der Bebauungspläne Nr. 43-01/1, 40-01 und 42-01“ in den Planbereichen 40-01, 42-01 und 43-01 in Aalen-Unterkochen, Plan Nr. 40-01/2 vom 20. März 2013

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 24. Oktober 2013 die folgende

SATZUNG

beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 20. März 2013. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden; alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de)

§ 2 Bestandteil der Satzung

- Der Bebauungsplan (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) besteht aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 20. März 2013 und
 - * textlichen Teil vom 20. März 2013 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 40-01/2) wird die Zweckbestimmung und Aufteilung der Verkehrsflächen der folgenden Bebauungspläne insgesamt aufgehoben, da diese in Gänze vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 40-01/2 überlagert werden:

- * „Änderung des Bebauungsplans Ortskern Unterkochen zwischen Aalener Straße und Bahnlinie“, Plan Nr. 43-01/1 (in Kraft seit: 21. August 1986).
- * „Ortskern Unterkochen zwischen Aalener Straße, Kellersteige und Kocherstraße sowie östlich der Bockgasse“, Plan Nr. 40-01 (in Kraft seit: 23. Februar 1989).
- * „Ortskern Unterkochen im Bereich der Kocherstraße und Zehntscheuergasse sowie nördlich der Waldhäuserstraße“, Plan Nr. 42-01 (in Kraft seit: 17. Juni 1983).

Sämtliche sonstige Festsetzungen werden nicht berührt.

§ 3 Inkrafttreten der Satzung

Der Bebauungsplan tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Absatz 2 BauGB.

Der Bebauungsplan und die Begründung werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch beim Bezirksamt in Aalen-Unterkochen eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I Seite 3018) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in

eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

- * eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- * eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- * eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- * etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)
- und
- * etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde



geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung und die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 6. November 2013
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

INFORMATIONEN DER STADTWERKE AALEN

Stand der Stromnetz-übernahme in den Aalener Teilorten

Die Stadtwerke Aalen hatten sich zu Beginn des Jahres 2013 gegen die EnBW ODR im Stromkonzessionsvergabeverfahren „Teilorte Aalen“ der Stadt Aalen erfolgreich behauptet. Am 21. Februar 2013 hat daher der Gemeinderat der Stadt Aalen entschieden, die Stromkonzession in den Aalener Teilorten an die Stadtwerke Aalen zu vergeben. Nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart die korrekte Durchführung des Konzessionsverfahrens bestätigt hatte, wurde am 27. März 2013 der Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken unterschrieben. Mit der Unterzeichnung des Konzessionsvertrages konnten die Verhandlungen zur Übertragung des Stromnetzes der Aalener Teilorte von der EnBW ODR auf die Stadtwerke be-
ginnen.

Nach der notwendigen "formellen Aufforderung" der Stadtwerke an die EnBW ODR zur Aufnahme von Verhandlungen zur Übertragung des Stromnetzes am 10. April 2013 wurden seitdem in 9 Verhandlungsrunden sowie mehreren technischen Vorterrminen Lösungswege erarbeitet und Konzepte zur technischen Trennung des Stromnetzes in den Ortschaften vom Netz

der EnBW ODR und einer Neueinbindung in das Netz der Stadtwerke diskutiert. Neben den technischen Belangen ist die Wirtschaftlichkeit des zukünftigen Netzbetriebes aus Sicht beider Unternehmen, also der EnBW ODR und der Stadtwerke, zu berücksichtigen. Darüber hinaus gilt es, die Anforderungen der Regulierungsbehörden zur Kostenanerkennung im Rahmen der Netzentgeltgenehmigungen zu beachten, damit keine wirtschaftlichen Nachteile durch eine Nichtanerkennung von Kostenbestandteilen entstehen. Zudem gilt es, Lösungen zu finden, dass die Netzentgelte, die die Stromkunden zu zahlen haben, durch die Netztrennung nicht ansteigen. Unter diesen Prämissen sind in den Gesprächen zwei Vorschläge entstanden:

1. Die von der EnBW ODR vorgeschlagene Lösung zur Netztrennung führt nach Auffassung der Stadtwerke zur Unwirtschaftlichkeit des Netzbetriebs und einer Verschlechterung der Versorgungssicherheit für die Bürger und Betriebe in Wasseralfingen und Hofen. Daher haben die Stadtwerke diesen Netztrennungsvorschlag der EnBW ODR nicht akzeptiert.

2. Die von den Stadtwerken vorgeschlagene Lösung wird von der EnBW ODR abgelehnt, da diese der EnBW ODR – neben betrieblichen Bedenken – nach den EnBW-Konzernrichtlinien nicht erlaubt ist. Diese untersagen laut EnBW ODR die Übertragung von gemischt-genutzten Leitungen und Anlagen auf die Stadtwerke und die daraus resultierende Situation als nachgelagerter Netzbetreiber für EnBW-Konzerngesellschaften.

Gemischtgenutzte Leitungen und Anlagen sind Bestandteile der Strominfrastruktur, welche nicht nur für die Versorgung in den Aalener Teilorten, sondern auch für die Versorgung in angrenzenden Gemeinden benötigt werden. Die Rechtslage zur Übertragung solcher gemischt-genutzten Leitungen und Anlagen ist unpräzise und die Auslegung der Gesetze bisher nicht abschließend höchstrichterlich geklärt. Einen Übertragungsanspruch gerichtlich klären zu lassen würde beiden Seiten viel Zeit und Geld kosten. Warten, bis die aktuell laufenden Verfahren, die auch gegen eine EnBW-Konzerngesellschaft geführt wird, höchstrichterlich entschieden sind, kommt für die Stadtwerke nicht in Frage. Daher investieren die Stadtwerke aktuell in ein neues Netztrennungskonzept, welches die technischen und wirtschaftlichen Nachteile des EnBW ODR Vorschlages beseitigt und im Einklang mit den EnBW-Konzernrichtlinien steht. Und hierzu gibt es einen vielversprechenden Ansatz, welchen die Stadtwerke der EnBW ODR in der kommenden Verhandlungsrunde Ende November 2013

zur Umsetzung vorschlagen werden.

Dass beide Seiten bei der Frage der Netzübertragung gar nicht so weit voneinander entfernt sind, zeigt die Tatsache, dass für das Gebiet Härtsfeld (Waldhausen und Ebnat) bereits eine einvernehmliche Lösung mit der EnBW ODR erzielt werden konnte. Aus diesem Grunde hatten die Stadtwerke vorgeschlagen, diesen Bereich schon zum 1. Januar 2014 von der EnBW ODR auf die Stadtwerke zu übertragen. Diese Teilübertragung wurde jedoch von der EnBW ODR abgelehnt mit der Begründung, es muss erst eine einvernehmliche Lösung für das gesamte restliche Netzgebiet gefunden werden. Mit dem neuen Vorschlag für das Welland (mit Dewangen und Fachsenfeld), Wasseralfingen und Hofen werden die Stadtwerke nun auch Ende des Monats eine neue Lösung der EnBW ODR zur Netzentflechtung präsentieren, die - nach Einschätzung der Stadtwerke - unter allen den Stadtwerken bekannten Aspekten wirtschaftlich ist und keine Einschränkung der Versorgungssicherheit hat. Da die von der EnBW ODR genannten Eckpunkte der EnBW-Konzernrichtlinien eingehalten werden, erhoffen die Stadtwerke eine kurzfristige Zustimmung der EnBW ODR. Sobald ein gemeinsames Netztrennungskonzept für alle Teilorte gefunden ist, werden die Stadtwerke und die EnBW ODR die weiteren Fragen der Netzübernahme, wie beispielsweise den Kaufpreis, angehen.

Die Gesprächsatmosphäre mit der EnBW ODR ist gut und konstruktiv, beide Seiten arbeiten an einer einvernehmlichen und

schnellen Lösung. Der ursprünglich erhoffte Übernahmezeitpunkt zum 01.01.2014 ist aufgrund der offenen technischen Fragen und der Ablehnung der EnBW ODR zur Teilübertragung im Härtsfeld nicht realisierbar. Nun wird dies wahrscheinlich zum Jahresanfang 2015 erfolgen.

Unabhängig vom Zeitpunkt der Netzübernahme können alle Bürger der Aalener Teilorte schon heute zu den Stadtwerken als Stromkunde wechseln. Ein wirtschaftlich attraktives Angebot - nicht nur im Vergleich zur EnBW ODR, sondern auch zu anderen Wettbewerbern - haben die Stadtwerke in den letzten Monaten schriftlich in den Teilorten unterbreitet und großen Zuspruch erfahren. Positive Rückmeldungen gab es auch zu der kostenlosen Stadtwerke-Kundenkarte, die mit dem Abschluss des Stromvertrages erhältlich ist und mit der viele weitere finanzielle Vorteile erzielbar sind. Damit hat man auch die Möglichkeit von kostenlosen Eintritten für viele Veranstaltungen, wie beispielsweise den Heimspielen des VfR Aalen 1921 e.V., den Heimkämpfen des KSV Aalen 05 e. V., Aufführungen des Theaters der Stadt Aalen, dem Aalener Jazzfest und vielem mehr. Diese sind im Rahmen der Verfügbarkeit über das Eventsystem der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de unter dem Button „Eventsystem“ ersichtlich.

Stadtwerke Aalen GmbH